 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Bayerische Avifaunistische Kommission (BAK)

Dokumentations- und Sammelstelle für ungewöhnliche Vogelbeobachtungen und seltene Vogelarten in Bayern

Eine erste Liste der bayerischen Seltenheitenkommission erschien 1992 (LOHMANN 1992), der bald darauf eine kürzere neue Liste folgte (SIERING 1994). Nach dieser zweiten Liste sollten nur Vogelarten gemeldet werden, die in Bayern zum größten Teil regelmäßig, aber selten beobachtet werden.

Nun, nach nur 4 Jahren, erscheint eine dritte Fassung, in der alle in Bayern nachgewiesenen Vogelarten und der Meldestatus für Deutschland, aber auch für Bayern aufgeführt sind.

Die Zusammenstellung enthält auch Arten, die in Bayern häufig brüten, von denen es aber z. B. immer wieder jahreszeitlich abweichende Meldungen gibt (z. B. Zilpzalp im Winter oder Prachttaucher im Sommer). Auch Brutvogelarten, deren Bestände klein oder sehr klein sind (z. B. Zwergdommel), sind darin enthalten. Sie ist also nicht an die Liste der Deutschen Seltenheitenkommission (BARTHEL 1993), sondern an die der Schweizer Avifaunistischen Kommission (SAK) (UNDELAND & LEUZINGER 1992) angelehnt. Die Arten sind systematisch nach der Liste der Vögel Bayerns (BEZZEL 1994) aufgeführt.

Auch wenn die Liste sehr lang erscheint, enthält sie jetzt zusätzlich die Arten, bei denen von einer Meldung abgesehen werden kann. Selbstverständlich muß diese Liste, wenn sich z. B. neue Anhaltspunkte zum Status einer Art in Bayern ergeben, fortgeschrieben bzw. von Zeit zu Zeit neu überarbeitet werden.

Die gemeldeten Beobachtungen sollen periodisch alle ein oder zwei Jahre in einem Sammelbericht veröffentlicht werden. Damit stehen sie dann auch größeren Auswertungen zur Verfügung. Auf diese Weise erhalten wir eine Übersicht über Arten, die als sehr seltene Brutvögel in Bayern gelten (Steinkauz, Zwergdommel). Über die Ausbreitung von Vogelarten wie z. B. Schwarzstorch erlangen wir weitere Informationen. Diese können unter Umständen von naturschutzfachlicher Bedeutung sein.

Beobachtungen, die bei der Deutschen Seltenheitenkommission meldepflichtig sind, sollten dieser direkt gemeldet werden.

Es ist nicht nötig, von allen Arten ausführliche Beobachtungsprotokolle anzufertigen. Bei leicht verwechselbaren Arten (Fitis/Zilpzalp) sollte jedoch auch ein Außenstehender die Möglichkeit haben, die Beobachtung nachzuvollziehen. Für die Protokollierung der Beobachtung kann der Meldebogen der Deutschen Seltenheitenkommission benutzt werden. Die Ziffern in der bayerischen Meldespalte haben folgende Bedeutung:

1. Beobachtungen von Arten, die in Bayern unregelmäßig oder regelmäßig, aber in geringer Individuenzahl durchziehen oder in Bayern eine Ausnahmeerscheinung sind.

2. Beobachtungen von Brut- oder Gastvogelarten, die außerhalb ihrer regulären Aufenthaltsdauer in Bayern beobachtet werden.

3. Bruthin- und -nachweise von Arten, die in Bayern stark abgenommen haben oder nahezu ausgestorben sind. Dies kann für den Schutz dieser Arten sehr wichtig sein.

4. Bruthin- und -nachweise von Arten, die in Bayern nur sporadisch brüten, sich neu angesiedelt haben oder sich in ehemaligen Brutgebieten wieder ansiedeln.

5. Beobachtungen von Arten, die zwar regelmäßig durchziehen, bei denen es aber

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

a) fast keine Überwinterer gibt (Merlin), b) die nur sehr unregelmäßig in größerer Zahl in Bayern auftreten (Rauhfußbussard) und c) die zwar regelmäßig durchziehen, aber in einer Zugperiode fast nicht anzutreffen sind (Rotfußfalke im Herbst).

6. Gefangenschaftsflüchtlinge: Vor allem bei Entenvögeln (z. B. Mandarinente), aber auch bei anderen Arten kommt es immer wieder zu Brutversuchen oder Bruten. Dies sollte genau dokumentiert werden.

Selbstverständlich können und sollen auch außergewöhnliche Konzentrationen, zeitlich oder örtlich ungewöhnliche Beobachtungen bei der Bayerischen Avifaunistischen Kommission eingereicht werden.

Die Buchstaben **A**, **M** und **E** bedeuten Anfang, Mitte bzw. Ende des jeweiligen Monats. A 5 - E 9 steht also für Anfang Mai bis Ende September „a. b. Br. u. Üw." heißt außerhalb bekannter Brut- und Überwinterungsgebiete.

Literatur

BARTHEL, P. H. (1993): Artenliste der Vögel Deutschlands. J. Orn. 134: 113–135.

BEZZEL, E. (1994): Die Artenliste der Vögel Bayerns. Garm. vogelkdl. Ber. 23: 1–65.

LOHMANN, M. (1992): Die Liste der Bayerischen Seltenheiten-Kommission. Orn. Anz. 31: 88–90.

SIERING, M. (1994): Zur Meldung von Seltenheiten in Bayern. AIB 1: 2–3.

UNDELAND, P. & H. LEUZINGER (1992): Seltene Vogelarten und ungewöhnliche Vogelbeobachtungen in der Schweiz 1991. Orn. Beob. 89: 253–265.

H.-J. Fünfstück, Gsteigstraße 43, 82467 Garmisch-Partenkirchen

		Bayern		BRD
Sterntaucher	Gavia stellata	2	M4-M9	
Prachttaucher	G. arctica	2	M4-M10	
Eistaucher	G. immer			x
Gelbschnabeltaucher	G. adamsii			x
Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis			
Haubentaucher	Podiceps cristatus			
Rothalstaucher	P. grisegena			
Ohrentaucher	P auritus	2	A5-M10	x (Bruten)
Schwarzhalstaucher	P. nigricollis			
Dunkler Sturmtaucher	Puffinus griseus			x
Schwarzschnabel-Sturmtaucher	P. puffinus			x
Sturmschwalbe	Hydrobates pelagicus			x
Baßtölpel	Sula bassana			x (außerh. Nordsee)
Kormoran	Phalacrocorax carbo			x (Rassen)
Krähenscharbe	P aristotelis			x
Zwergscharbe	P. pygmeus			x
Rosapelikan	Pelecanus onocrotalus			x
Rohrdommel	Botaurus stellaris	3		
Zwergdommel	Ixobrychus minutus	2/3	E9-E4	
Nachtreiher	Nycticorax nycticorax			x (a.b. Br. u. Üw.)
Rallenreiher	Ardeola ralloides			x
Kuhreiher	Bubulcus ibis			x
Seidenreiher	Egretta garzetta			x

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

		Bayern		BRD
Küstenreiher	E. gularis			x
Silberreiher	E. alba			x
Graureiher	Ardea cinerea			
Purpurreiher	A. purpurea			x
Schwarzstorch	Ciconia nigra	2/3	M10-M3	
Weißstorch	C. ciconia	2	E9-M3	
Sichler	Plegadis falcinellus			
Löffler	Platalea leucorodia			x
Rosaflamingo	Phoenicopterus ruber			x
Chileflamingo	P. chilensis			x
Schwarzschwan	Cygnus atratus			x (Bruten)
Höckerschwan	C. olor			
Zwergschwan	C. bewickii	1		
Singschwan	C. cygnus	2	A4-M11	
Saatgans	Anser fabalis			
Kurzschnabelgans	A. brachyrhynchus			x
Bleßgans	A. albifrons	1		x (Rassen)
Zwerggans	A. erythropus			x
Graugans	A. anser			
Streifengans	A. indicus			x (Bruten)
Schneegans	A. caerulescens			x
Weißwangengans	Branta leucopsis	1		
Ringelgans	B. bernicla			x (Rassen)
Rothalsgans	B. ruficollis			x
Kanadagans	B. canadensis			
Rostgans	Tadorna ferruginea			x (Bruten)
Nilgans	Alopochen aegyptiacus			x (Bruten)
Brandgans	T. tadorna	1		
Amerikanische Pfeifente	A. americana			x
Pfeifente	A. penelope			
Schnatterente	A. strepera			
Krickente	A. crecca			
Stockente	A. platyrhynchos			
Spießente	A. acuta			
Knäkente	A. querquedula	2/3	A10-M3	
Löffelente	A. clypeata			
Marmelente	Marmaronetta angustirostris			x
Kolbenente	Netta rufina			
Tafelente	Aythya ferina			
Ringschnabelente	A. collaris			x
Moorente	A. nyroca	2/3	M9-M4	
Reiherente	A. fuligula			
Bergente	A. marila	2	M4-E10	
Eiderente	Somateria mollissima	2/4	M4-E10	
Scheckente	Polysticta stelleri			x
Eisente	Clangula hyemalis	1/2	A5-E10	
Trauerente	Melanitta nigra	1/2	M4-M10	
Samtente	M. fusca	1/2	M4-M11	
Spatelente	Bucephala islandica			x
Schellente	B. clangula	4		
Zwergsäger	Mergus albellus	2	A5-M10	

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

		Bayern		BRD
Mittelsäger	M. serrator	2	A5-E10	
Gänsesäger	M. merganser			
Kappensäger	M. cucullatus			x
Weißkopf-Ruderente	Oxyura leucocephala			x
Schwarzkopf-Ruderente	O. jamaicensis			x
Wespenbussard	Pernis apivorus	2	M9-A4	
Schwarzmilan	Milvus migrans	2	A12-E2	
Rotmilan	M. milvus	2	A12-E2	
Seeadler	Haliaeetus albicilla	1		
Bartgeier	Gypaetus barbatus			x
Schmutzgeier	Neophron percnopterus			x
Gänsegeier	Gyps fulvus			x
Mönchsgeier	Aegypius monachus			x
Schlangenadler	Circaetus gallicus			x
Rohrweihe	Circus aeruginosus	2	E10-M3	
Kornweihe	C. cyaneus	2/4	A5-E8	
Steppenweihe	C. macrourus			x
Wiesenweihe	C. pygargus	2/4	E9-A4	
Habicht	Accipter gentilis			
Sperber	Accipter nisus			
Mäusebussard	Buteo buteo			
Adlerbussard	B. rufinus			x
Rauhfußbussard	B. lagopus	2/5b	A4-M10	
Schreiadler	Aquila pomarina			x
Schelladler	A. clanga			x
Steinadler	A. chrysaetos			x (a.b. Br. u. Üw.)
Steppenadler	A. nipalensis			x
Kaiseradler	A. heliaca			x
Gleitaar	Elanus caeruleus			x
Zwergadler	Hieraaetus pennatus			x
Habichtsadler	H. fasciatus			x
Fischadler	Pandion haliaetus	2/4	M10-M3	
Lanner	Falco biarmicus			x
Rötelfalke	F. naumanni			x
Turmfalke	F tinnunculus			
Rotfußfalke	F. vespertinus	2/5c	E6-M4	
Merlin	F columbarius	2/5a	A4-A9; A12-M2	
Baumfalke	F subbuteo	2	E9-M4	
Würgfalke	F. cherrug			x
Gerfalke	F. rusticolus			x
Wanderfalke	F. peregrinus			
Haselhuhn	Bonasa bonasia			
Alpenschneehuhn	Lagopus mutus			
Birkhuhn	Tetrao tetrix			
Auerhuhn	T. urogallus			
Steinhuhn	A. graeca			x
Chukarhuhn	A. chukar			x
Rebhuhn	Perdix perdix			
Wachtel	Cortunix coturnix	2	M10-M4	
Fasan	Phasianus colchicus			
Wasserralle	Rallus aquaticus			

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

		Bayern		BRD
Tüpfelsumpfhuhn	Porzana porzana	2/3	M10-A4	
Kleines Sumpfhuhn	P. parva			x
Zwergsumpfhuhn	P. pusilla			x
Wachtelkönig	Crex crex	2/3	M9-A4	
Teichhuhn	Gallinula chloropus			
Bleßhuhn	Fulica atra			
Kranich	Grus grus	2	M4-E9	
Zwergtrappe	Tetrax tetrax			x
Kragentrappe	Chlamydotis undulata			x
Großtrappe	Otis tarda			x
Austernfischer	Haematopus ostralegus	1		
Stelzenläufer	Himantopus himantopus			x
Säbelschnäbler	Recurvirostra avosetta	1		
Triel	Burhinus oedicnemus			x
Rennvogel	Cursorius cursor			x
Rotflügel-Brachschwalbe	Glareola pratincola			x
Schwarzflügel-Brachschwalbe	G. nordmanni			x
Flußregenpfeifer	Charadrius dubius	2	A10-M3	
Sandregenpfeifer	C. hiaticola	2	A11-M3	
Seeregenpfeifer	C. alexandrinus			x (Binnenland)
Mornellregenpfeifer	C. morinellus			x
Goldregenpfeifer	Pluvialis apricaria	2	M12-M2	
Kiebitzregenpfeifer	P. squatarola	2	M11-E4	
Steppenkiebitz	Chettusia gregaria			x
Spornkiebitz	Hoplopterus spinosus			x
Kiebitz	Vanellus vanellus			
Knutt	Calidris canutus	1		
Sanderling	C. alba	1		
Zwergstrandläufer	C. minuta	2	M11-M4; M6-E7	
Temminckstrandläufer	C. temminckii	2	M9-M3	
Graubruststrandläufer	C. melanotus			x
Sichelstrandläufer	C. ferruginea	2	M10-M4; M6-E7	
Meerstrandläufer	C. maritima			x
Alpenstrandläufer	C. alpina	2	A12-M3	
Sumpfläufer	Limicola falcinellus			x
Grasläufer	Tryngitis subruficollis			x
Kampfläufer	Philomachus pugnax	2	A11-A3	
Zwergschnepfe	Lymnocryptes minimus	1		
Bekassine	Gallinago gallinago			
Doppelschnepfe	G. media			x
Waldschnepfe	Scolopax rusticola			
Uferschnepfe	Limosa limosa	2	A11-E2	
Pfuhlschnepfe	L. lapponica	1		
Regenbrachvogel	Numenius phaeopus	2	M9-E3	
Großer Brachvogel	N. arquata			
Dunkler Wasserläufer	Tringa erythropus	2	M11-M4	
Rotschenkel	T. totanus	2/3	M10-M3	
Teichwasserläufer	T. stagnatilis			x
Grünschenkel	T. nebularia	2	M10-M3	
Kleiner Gelbschenkel	T. flavipes			x

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

		Bayern		BRD
Waldwasserläufer	T. ochropus	3		
Bruchwasserläufer	T. glareola	2	A11-M4	
Terekwasserläufer	Xenus cinereus			x
Flußuferläufer	Actitis hypoleucos	2	M11-A4	
Drosseluferläufer	A. macularia			x
Steinwälzer	Arenaria interpres	1		
Odinshühnchen	Phalaropus lobatus	1		
Thorshühnchen	P. fulicarius			x
Spatelraubmöwe	Stercorarius pomarinus			x
Schmarotzerraubmöwe	S. parasiticus			x
Falkenraubmöwe	S. longicaudus			x
Skua	S. skua			x
Schwarzkopfmöwe	L. melanocephalus	1		x (Bruten)
Zwergmöwe	Larus minutus	2	M12-E3	x
Schwalbenmöwe	L. sabini			x
Lachmöwe	L. ridibundus			
Ringschnabelmöwe	L. delawarensis			x
Sturmmöwe	L. canus	2/4	M4-M10	
Heringsmöwe	L. fuscus	1/2	A5-M8	
Weißkopfmöwe	L. cachinnans			x (Bruten)
Silbermöwe	L. argentatus	3		
Eismöwe	L. hyperboreus			x (außerh. Nordsee)
Mantelmöwe	L. marinus	2	A5-M8	
Dreizehenmöwe	Rissa tridactyla			x (Binnenland)
Lachseeschwalbe	Gelochelidon nilotica			x
Raubseeschwalbe	Sterna caspia	1		
Brandseeschwalbe	S. sandvicensis			x (Binnenland)
Flußseeschwalbe	S. hirundo	3		
Küstenseeschwalbe	S. paradisaea			x (Binnenland)
Zwergseeschwalbe	S. albifrons	1		
Weißbartseeschwalbe	Chlidonias hybridus			x
Trauerseeschwalbe	C. niger	2	M10-M4	
Weißflügelseeschwalbe	C. leucopterus			x
Trottellumme	Uria aalge			x (Binnenland)
Tordalk	Alca torda			x (Binnenland)
Gryllteiste	Cepphus grylle			x (Binnenland)
Steppenflughuhn	Syrrhaptes paradoxus			x
Straßentaube	Columbia livia domestica			
Hohltaube	C. oenas	2	M10-M2	
Ringeltaube	C. palumbus	2	A12-M2	
Türkentaube	Streptopelia decaocto			
Turteltaube	S. turtur	2	E9-E4	
Häherkuckuck	Clamator glandarius			x
Kuckuck	Cuculus canorus	2	E9-A4	
Schleiereule	Tyto alba			
Zwergohreule	Otus scops			x
Uhu	Bubo bubo			
Schneeule	Nyctea scandiaca			x
Sperbereule	Surnia ulula			x
Sperlingskauz	Glaucidium passerinum			x (a.b. Br. u. Üw.)
Steinkauz	Athene noctua	3		
Waldkauz	Strix aluco			

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

		Bayern		BRD
Habichtskauz	S. uralensis	4		
Waldohreule	Asio otus			
Sumpfohreule	A. flammeus	1		
Rauhfußkauz	Aegolius funereus			
Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	2	E9-M4	
Mauersegler	Apus apus	2	E10-M4	
Alpensegler	A. melba			x
Eisvogel	Alcedo atthis			
Bienenfresser	Merops apiaster			x
Blauracke	Coracias garrulus			x
Wiedehopf	Upupa epops	3		
Wendehals	Jynx torquilla	2	E9-M3	
Grauspecht	Picus canus			
Grünspecht	P. viridis			
Schwarzspecht	Dryocopus martius			
Buntspecht	Dendrocopus major			
Mittelspecht	D. medius			
Weißrückenspecht	D. leucotos			x (a.b. Br. u. Üw.)
Kleinspecht	D. minor			
Dreizehenspecht	Picoides tridactylus			x (a.b. Br. u. Üw.)
Kurzzehenlerche	Calandrella brachydactyla			x
Haubenlerche	Galerida cristata			
Heidelerche	Lullula arborea	2	M11-E2	
Feldlerche	Alauda arvensis			
Ohrenlerche	Eremophila alpestris	1		
Uferschwalbe	Riparia riparia	2	A10-A4	
Felsenschwalbe	Ptyonoprogne rupestris	2	A10-M3	x (a.b. Br. u. Üw.)
Rauchschwalbe	Hirundo rustica	2	E10-M3	
Rötelschwalbe	H. daurica			x
Mehlschwalbe	Delichon urbica	2	M10-A4	
Spornpieper	Anthus richardi			x
Brachpieper	A. campestris	2/3	A10-M4	
Baumpieper	A. trivialis	1	M10-A4	
Wiesenpieper	A. pratensis	2	M12-M1	
Rotkehlpieper	A. cervinus	1		
Bergpieper	A. spinoletta			
Schafstelze	Motacilla flava	2	A11-M3	
Zitronenstelze	M. citreola			x
Gebirgsstelze	M. cinerea			
Bachstelze	M. alba			
Seidenschwanz	Bombycilla garrulus			
Wasseramsel	Cinclus cinclus			
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes			
Heckenbraunelle	Prunella modularis			
Alpenbraunelle	P. collaris			x (a.b. Br. u. Üw.)
Rotkehlchen	Erithacus rubecula			
Sprosser	Luscinia luscinia			x
Nachtigall	Luscinia megarhynchos	2	A9-M4	
Blaukehlchen	Luscinia svecica	2	A11-E2	
Blauschwanz	Tarsiger cyanurus			x
Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros			
Gartenrotschwanz	P. phoenicurus	2	M10-A4	

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

		Bayern		BRD
Braunkehlchen	Saxicola rubetra	2	M10-E3	
Schwarzkehlchen	S. torquata	2	A12-A3	x (Rassen)
Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	2	M10-A3	
Mittelmeer-Steinschmätzer	O. hispanica			x
Steinrötel	Monticola saxatilis			x
Erddrossel	Zoothera dauma			x
Einsiedlerdrossel	Catharus guttatus			x
Ringdrossel	Turdus torquatus	2	A11-E3	
Amsel	T. merula			
Naumanndrossel	T. naumanni			x
Bechsteindrossel	T. ruficollis			x
Wacholderdrossel	T. pilaris			
Singdrossel	T. philomelos	2	A12-E2	
Rotdrossel	T. iliacus	2/4	A12-E1	
Misteldrossel	T. viscivorus			
Seidensänger	Cettia cetti			x
Feldschwirl	Locustella naevia	2	E9-M4	
Schlagschwirl	L. fluviatilis	2	E7-A5	
Rohrschwirl	L. luscinioides	2	A9-E4	
Mariskensänger	Acrocephalus melanopogon			x
Seggenrohrsänger	A. paludicola			x
Schilfrohrsänger	A. schoenobaenus	2	E9-M4	
Sumpfrohrsänger	A. palustris	2	M9-A5	
Teichrohrsänger	A. scirpaceus	2	E10-E4	
Drosselrohrsänger	A. arundinaceus	2	E9-E4	
Gelbspötter	Hippolais icterina	2	A9-M4	
Orpheusspötter	H. polygotta			x
Weißbart-Grasmücke	Sylvia cantillans			x
Samtkopf-Grasmücke	S. melanocephala			x
Orpheusgrasmücke	S. hortensis			x
Sperbergrasmücke	S. nisoria	1		x (a.b. Br. u. Üw.)
Klappergrasmücke	S. curruca	2	M9-M4	
Dorngrasmücke	S. communis	2	E9-M4	
Gartengrasmücke	S. borin	2	E9-E4	
Mönchsgrasmücke	S. atricapilla	2	M11-E3	
Grünlaubsänger	Phylloscopus trochiloides			x
Gelbbrauen-Laubsänger	P. inornatus			x
Berglaubsänger	P bonelli	2	M9-M4	x (a.b. Br. u. Üw.)
Waldlaubsänger	P. sibilatrix	2	M9-M4	
Zilpzalp	P. collybita	2	E11-E2	
Fitis	P. trochilus	2	M9-E3	
Wintergoldhähnchen	Regulus regulus			
Sommergoldhähnchen	R. ignicapillus	2	A11-E2	
Grauschnäpper	Muscicapa striata	2	M10-M4	
Zwergschnäpper	Ficedula parva	2	A10-M4	
Halsbandschnäpper	F. albicollis	2	M8-M4	x (a.b. Br. u. Üw.)
Trauerschnäpper	F. hypoleuca	2	A10-M4	
Bartmeise	Panurus biarmicus	1		
Schwanzmeise	Aegithalos caudatus			
Sumpfmeise	Parus palustris			
Weidenmeise	P. montanus			

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

		Bayern		BRD
Haubenmeise	P cristatus			
Tannenmeise	P. ater			
Blaumeise	P caeruleus			
Lasurmeise	P cyaneus			x
Kohlmeise	P major			
Kleiber	Sitta europaea			
Mauerläufer	Tichodroma muraria			x (a.b. Br. u. Üw.)
Waldbaumläufer	Certhia familiaris			
Gartenbaumläufer	C. brachydactyla			
Beutelmeise	Remiz pendulinus	2	E10-A4	
Pirol	Oriolus oriolus	2	M9-M4	
Neuntöter	Lanius collurio	2	A10-M4	
Schwarzstirnwürger	L. minor			x
Raubwürger	L. excubitor			
Rotkopfwürger	L. senator			x
Eichelhäher	Garrulus glandarius			
Elster	Pica pica			
Tannenhäher	Nucifraga caryocatactes			
Alpendohle	Pyrrhocorax graculus			x (a.b. Br. u. Üw.)
Dohle	Corvus monedula	3	Baumbrüter	
Saatkrähe	C. frugilegus			
Aaskrähe	C. corone			
Kolkrabe	C. corax	4		
Star	Sturnus vulgaris			
Rosenstar	S. roseus			x
Haussperling	Passer domesticus			
Feldsperling	P montanus			
Steinsperling	P petronia			x
Schneefink	Montifringilla nivalis			x (a.b. Br. u. Üw.)
Buchfink	Fringilla coelebs			
Bergfink	F. montifringilla	2	E4-E9	
Girlitz	Serinus serinus	2	A12-E2	
Zitronengirlitz	S. citrinella			x (a.b. Br. u. Üw.)
Grünling	Carduelis chloris			
Stieglitz	C. carduelis			
Erlenzeisig	C. spinus			
Bluthänfling	C. cannabina			
Berghänfling	C. flavirostris	1		
Birkenzeisig	C. flammea			
Bindenkreuzschnabel	Loxia leucoptera			x
Fichtenkreuzschnabel	L. curvirostra			
Kiefernkreuzschnabel	L. pytyopsittacus			x
Karmingimpel	Carpodacus erythrinus	2	M7-M5	x (Bruten)
Hakengimpel	Pinicola enucleator			x
Gimpel	Pyrrhula pyrrhula			
Kernbeißer	Coccothraustes coccothraustes			
Spornammer	Calcarius lapponicus			x (a.b. Br. u. Üw.)
Schneeammer	Plectrophenax nivalis	1		
Fichtenammer	E. leucocephalus			x
Goldammer	E. citrinella			
Zaunammer	E. cirlus	1		x (a.b. Br. u. Üw).
Zippammer	E. cia			x (a.b. Br. u. Üw.)

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

		Bayern		BRD
Ortolan	E. hortulana	2	M9-A5	
Waldammer	E. rustica			x
Zwergammer	E. pusilla			x
Rohrammer	E. schoeniclus			
Braunkopfammer	E. bruniceps			x
Grauammer	Miliaria calandra			

Haselhenne *Bonasa bonasia* am Ortsrand von Breitbrunn am Chiemsee

Summary

A foraging Hazel Grouse was observed ca. 15 km away from its alpine distribution near village houses.

Am 21. Februar 1995 zwischen 14.00 und 15.00 Uhr stellte ich in einem ca. 6 m hohen Busch des Schwarzen Holunders eine Haselhenne beim Äsen von Knospen fest. Ich befand mich unmittelbar an einem Wohnhaus, ca. 15 m von dem Strauch entfernt. Die für mich völlig überraschende Beobachtung dokumentierten zwei herbeigerufene Hausbewohner über ca. 10 Minuten mit einer Videokamera. Während dieses Zeitraumes beobachteten wir zu dritt die Haselhenne mit einem 8fachen Fernglas aus ca. 15 m. Die Henne war sehr vertraut und flog stets weiter, wenn wir uns näher als 15 m an sie heranbewegten. Sie flog entlang einer Heckenreihe mehrere große Büsche an. Darunter befand sich ein Haselnußstrauch sowie nur ca. 10m vom nächsten Haus ein Apfelbaum. Wie im Filmstreifen gut dokumentiert, sicherte die Haselhenne jeweils nach zwei Pickbewegungen. Am Ende der Beobachtungssequenz flog die Haselhenne in den nahen Mischwald, der randlich mit Fichten und im Inneren mit Buchen, Fichten und Tannen und einer ausgeprägten Strauchschicht bestockt ist.

Diese Beobachtung steht zunächst völlig allein. Aus dieser Gegend liegen seit den letzten 50 Jahren keine Haselhuhnnachweise vor. Das nächste bekannte Vorkommen am Fuße der Alpen liegt ca. 15 km Luftlinie entfernt. Eine Verbindung mit Gehölz- und Waldbrücken ist zu diesem Vorkommen potentiell möglich, doch müßten die Vögel nach allen Richtungen ca. 500 m breite waldfreie Bereiche überfliegen.

Ob das Haselhuhn nördlich des Chiemsees vorkommt, muß untersucht werden. Die Waldbestände, darunter auch Bereiche mit hohem Weichlaubholzanteil, könnten durchaus einem Haselhuhnbestand Lebensraum bieten.

Wolfgang D i e t z e n, Waldstraße 11, D-83254 Breitbrunn

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 35_1

Autor(en)/Author(s): Fünfstück Hans-Joachim

Artikel/Article: Bayerische Avifaunistische Kommission (BAK) 93-102